



EXPORTBERICHT

Thailand

September 2020

ALLGEMEINE LÄNDERINFORMATIONEN

WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

AUSSENHANDEL

GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTEINSTIEG

STEUERN UND ZOLL

RECHT

BAYERISCHE FÖRDERUNG

INFOS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Grundlage dieser Broschüre sind die Länderreports und Länderinformationen der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, die uns diese freundlicherweise zur Verfügung stellt. AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ist die Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer.

Erarbeitung durch das Außenwirtschaftszentrum Bayern (AWZ)
Lorenzer Platz 27, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/23886-42,
Telefax: 0911/23886-50, E-Mail: portal@auwi-bayern.de
Internet: <https://international.bihk.de/>

Trotz sorgfältiger Prüfung aller in der vorliegenden Publikation enthaltenen Informationen sind Fehler nicht auszuschließen. Die Richtigkeit des Inhaltes ist daher ohne Gewähr.

Eine Haftung des AußenwirtschaftsCenters, der © AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA, der Wirtschaftskammer Österreich und der BIHK Service GmbH ist ausgeschlossen.

Weitere Exportberichte sind im
AUSSENWIRTSCHAFTSPORTAL BAYERN unter
<https://international.bihk.de/> → Rubrik "Länderinformationen"
abrufbar.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN.....	1
WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN.....	2
AUSSENHANDEL.....	4
GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG.....	5
STEUERN UND ZOLL.....	8
RECHTSINFORMATIONEN.....	10
BAYERISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSANGEBOT.....	12
INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISENDE.....	13



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Staatsform	Konstitutionelle Monarchie
Fläche	ca. 514.000 km ²
Bevölkerung	69.6 Mio, Stand: 2019
Hauptstadt	Hauptstadt: Bangkok Weitere wichtige Städte: Chiang Mai, Nakhon Ratchasima, Hat Yai, Khon Kaen, Udon Thani, Chonburi, Pattaya
Klima	Tropisches Klima, Durchschnittstemperatur 30°C (von 25°C bis 34°C). In den nördlichen Provinzen im Winter zum Teil kühleres Wetter. Drei Jahreszeiten: heiß und trocken von März bis Mai/Juni, Regenzeit von Juni bis Oktober sowie relativ kühl und trocken von November bis Februar. Die Tagesdurchschnittstemperatur in Bangkok liegt bei 32,5°C, die durchschnittliche relative Luftfeuchtigkeit liegt bei ca. 80%.
Währung	Thailändischer Baht (THB) 1 Euro = 35,3456THB 1 THB = 0,02817 EUR <small>(Stand: Juli 2020)</small>
ISO Ländercode	TH , THA, 764
Landes- und Geschäftssprache	Thai, Englisch

Mitgliedschaft in internationalen Organisationen

Vereinte Nationen und ihre Unterorganisationen, WTO, ASEAN, APEC, Weltbank und Asiatische Entwicklungsbank (ADB).

Bangkok ist Sitz der ESCAP (UN-Wirtschafts- und Sozialkommission für Asien und den Pazifik).



WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN

Nach einem stabilen Wirtschaftswachstum von 4,1% im Jahr 2018 hat die thailändische Wirtschaft im vergangenen Jahr an Schwung verloren und wuchs insgesamt um vergleichsweise geringe +2,4%. Die Wachstumsdynamik ist dabei im Jahresverlauf unterschiedlich verlaufen: Im 1. Quartal lag der Zuwachs noch bei +2,8%, verlangsamte sich dann im 2. Quartal und 3. Quartal auf jeweils +2,3% und legte dann im letzten Quartal wieder leicht zu (+2,5%).

Für 2020 sind die Aussichten noch deutlich schlechter; die Wirtschaft wird voraussichtlich sogar schrumpfen. Dafür sind in erster Linie externe Faktoren verantwortlich wie der Handelsstreit zwischen den USA und China und die generelle Konjunkturabschwächung bei den wichtigsten Handelspartnern Thailands, vor allem aber die Auswirkungen der Coronavirus-Krise.

Die Wachstumsprognosen werden seit der weltweiten Ausbreitung des COVID 19 Virus laufend nach unten korrigiert. Zuletzt hat die Bank of Thailand sogar von einer Kontraktion von 6,7 gesprochen (allerdings ohne Berücksichtigung der staatlichen Hilfsmaßnahmen).

2021 sollte dann wieder eine Erholung bringen. Bank of Thailand prognostiziert für das kommende Jahr ein Wachstum von +3%. Die Regierung versucht dem negativen Trend entgegen zu wirken und hat eine Reihe von Förderungsmaßnahmen beschlossen, wie etwa Gutscheine für Touristen, die in anderen Provinzen Urlaub machen oder zinsgünstige Kredite für Kleinunternehmen. Thailand versucht auch, vom Handelsstreit USA –China zu profitieren und hat eigene Investitionsanreize beschlossen für Unternehmen, die überlegen, die Produktion von China ins Ausland zu verlagern.

Quelle: [WKÖ](#)

Wirtschaftslage und Perspektiven

Zur Bekämpfung der Corona-Krise wurden von der Regierung inzwischen eine Reihe von Maßnahmen umgesetzt, wie z.B. Überbrückungskredite, Krediterleichterungen und Umschuldungen, Steuersenkungen oder –stundungen, Zahlungsaufschub bei Mieten, Betriebskosten und Sozialversicherungsbeiträgen, etc. Die Interbanken-Refinanzierungsrate wurde in mehreren Schritten auf inzwischen 0,75% herabgesetzt. Die wirtschaftlichen Fundamentaldaten Thailands sehen nach wie vor nach Einschätzung der Wirtschaftskammer Österreich positiv aus. Der Leistungsbilanz zeigte zuletzt einen Überschuss von +7,5%, die Inflation liegt unter 1% und die Arbeitslosenrate ebenfalls bei lediglich ca. 1%, was sich aber jetzt im Zuge der Corona-Krise rasch ändern wird. Die Staatsverschuldung war bis zuletzt mit knapp über 40% international gesehen niedrig. Sorgen bereitet aber schon seit längerem die hohe private Haushaltsverschuldung, die fast 80% des BNP ausmacht.

Die Exporte sind eine wichtige Stütze der thailändischen Wirtschaft. In etwa 70% des Bruttoinlandsprodukts werden durch Waren- und Dienstleistungsexporte erwirtschaftet. 2019 wurden Waren im Gesamtwert von fast USD 247,6Mrd. exportiert, dies bedeutete einen Rückgang von 2,8% im Vergleich zum Vorjahr. Verantwortlich dafür sind wohl die Auswirkungen des Handelskonflikts zwischen der USA und China und die Wirtschaftsabschwächung bei den meisten Haupthandels-

partnern Thailands, der stark gestiegenen Baht, aber auch Einbrüche bei den Agrarexporten, die aufgrund diverser Naturkatastrophen zurückgegangen sind.

Quelle: [WKÖ](#)

Bedeutende Wirtschaftssektoren

Der Tourismus (inkl. davon abhängige Wirtschaftszweige) ist mit einem Anteil von fast 20% am BIP einer der wichtigsten Wirtschaftssektoren Thailands. 2019 belief sich die Zahl der internationalen Touristenankünfte auf fast 40 Mio. Dies bedeutete ein Plus von 4,2% gegenüber dem Vorjahr. Vor allem die Zahl chinesischer Touristen hat in den letzten Jahren stark zugenommen, der Anteil an den Gesamtankünften macht inzwischen in etwa 30% aus. Auch die Zahl indischer Touristen wächst vielversprechend.

Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts lebte das Land fast ausschließlich von der Landwirtschaft. Die Bedeutung des Primärsektors ist in den letzten Jahren stark zurückgegangen, aber auch heute noch sind ca. 30% der Bevölkerung in diesem Bereich tätig. Im Dienstleistungssektor sind inzwischen rund 52% der Erwerbstätigen beschäftigt, wobei vor allem der Tourismus eine bedeutende und ständig zunehmende Rolle spielt. Der Dienstleistungssektor erwirtschaftet 55% der thailändischen Wirtschaft, 36% werden von der Industrie beigesteuert (vor allem Auto-, Textil- und Elektronikindustrie) und etwa 9% des BIP stammen aus dem Landwirtschaftssektor.

Investitionen (allgemeine, öffentliche etc.)

Die thailändische Regierung strebt in einem Strategiepapier an, bis 2037 für das Land den Status eines entwickelten Industrielandes zu erreichen. Die Weltbank berechnet, dafür seien bis 2037 Wachstumsraten von mehr als 5 Prozent notwendig. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs 2019 um 2,4 Prozent. Die Deutsche Bank erwartet 2020 ein Wachstum von 1,3 Prozent und 2021 von circa 3,6 Prozent. Thailändische Firmen investieren kräftig im Ausland, insbesondere in die Nachbarländer Kambodscha, Laos, Myanmar und Vietnam. Auch ausländische Niederlassungen bearbeiten oft von Bangkok aus diese Länder. Bangkok, das sich als Hub für den gesamten asiatisch-pazifischen Raum etablieren wollte, kann Singapur diesen Rang aber nicht streitig machen. Bei qualifizierten Fachkräften, der Bürokratie oder bei den Englischkenntnissen liegt Thailand recht weit hinter dem Spitzenreiter Singapur.

Quelle: [GTAI](#)

Arbeitsmarkt (Arbeitskräfte, Arbeitslosigkeit, Ausbildung, etc.)

Thailand zeichnet sich wie viele südostasiatische Länder durch eine junge Arbeitnehmerschaft aus. Interessant ist die relative Gleichstellung von Frauen und Männern in der Arbeitswelt. Gut 60% der thailändischen Frauen sind erwerbstätig, der Wert bei den Männern liegt bei knapp 80%. Gut ausgebildete Frauen findet man auch in zahlreichen Entscheidungspositionen.

Die Arbeitslosigkeit ist offiziellen Angaben zufolge sehr gering; laut Germany Trade and Invest betrug diese Anfang 2020 1,1%. Dieser Wert ist zum einen so gering, weil viele Arbeitnehmer, die arbeitslos werden, in den informellen Sektor in der Landwirtschaft wechseln und daher nicht in den offiziellen Statistiken erscheinen. Zum anderen ist auch die alternde Bevölkerung Thailands dafür verantwortlich, dass neue Arbeitsplätze entstehen.

Arbeitskosten, Lohnniveau

2013 wurde unter der damaligen Premierministerin Yingluck ein nationaler Mindestlohn von THB 300 pro Tag eingeführt. 2018 erzielten 2018 thailändische Arbeitnehmer durchschnittlich laut thailändischer Statistikamt einen Bruttomonatslohn von 14.076 Baht (B) beziehungsweise umgerechnet 436 US-Dollar (US\$).

Quelle: [GTAI](#), [WKÖ](#)

Makroökonomische Daten

		2019	2020*	2021
BIP pro Kopf	USD	529,2*	k.A.	k.A.
Bruttoinlandsprodukt	Mrd. USD	67,0	k.A.	k.A.
Wachstumsrate BIP, real	%	2,4	-6,7*	6,1*
Inflationsrate	%	0,7	-1,1*	0,6*

Quelle: [GTAI](#), *Wirtschaftsdaten kompakt*, Stand Juni 2020, *)= Schätzungen



AUSSENHANDEL

2019 war Deutschland für Thailand mit Abstand wichtigster Handelspartner in der Europäischen Union, Deutschland belegte in der thailändischen Exportstatistik Rang 13, in der Importstatistik Rang 10. Deutsche Unternehmen haben 2019 Waren im Wert von 5,02 Milliarden Euro nach Thailand exportiert. Aus Thailand wurden Waren im Wert von 6,02 Milliarden Euro importiert. Das bilaterale Handelsvolumen lag damit 2019 1,3% unter dem Vorjahresniveau. Über 600 deutsche Unternehmen sind in Thailand aktiv, auch die jährlich knapp 900.000 deutschen Touristen tragen zu den Beziehungen viel bei.

Quellen: [Auswärtiges Amt](#), [GTAI](#).

Alles über den Außenhandel in Thailand gibt es unter [GTAI: Wirtschaftsdaten kompakt–Thailand](#).



GESCHÄFTSABWICKLUNG UND MARKTBEARBEITUNG

Thailand ist nach Indonesien die zweitgrößte Volkswirtschaft Südostasiens und somit wirtschaftlicher Anker für benachbarte Entwicklungsländer. In den letzten vier Jahrzehnten hat das Land basierend auf einer exportorientierten Strategie und wachsender Industrialisierung eine bemerkenswerte wirtschaftliche Entwicklung vollzogen. In weniger als einer Generation entwickelte sich Thailand von einem Entwicklungsland zu einem moderat wachsenden Schwellenland. Die thailändische Wirtschaft beruht nach wie vor stark auf dem Agrarsektor, der 8,2% zum BIP beiträgt und mehr als 40% der Erwerbsbevölkerung beschäftigt. Das Land ist einer der führenden Produzenten und Exporteure von Reis. Weitere Haupterzeugnisse sind Gummi, Zucker, Mais, Jute, Baumwolle und Tabak. Der Beitrag der Landwirtschaft zum BIP ist trotz allem seit Jahren rückläufig, während Exporte von Waren und Dienstleistungen stetig zunehmen. Bedingt durch eine günstige geographische Lage betreibt Thailand regen Handel mit asiatischen Großmächten wie Japan, China und Indien. Die schwächere weltweite Nachfrage in den letzten drei Jahren (hauptsächlich dem rückläufigen Wirtschaftswachstum beim Haupthandelspartner Chinesen) konnte durch eine erhöhte Nachfrage aus den ASEAN-Ländern abgefangen werden. Neben dem Export stellt der Tourismus, der in etwa 12% zum nationalen BIP beiträgt und Hauptquelle von Devisen ist, einen weiteren wichtigen Wirtschaftsfaktor dar.

Quelle: [WKÖ](#)

Wichtigste Messen

Bangkok entwickelt sich immer mehr zu einem gefragten internationalen Messe- und Konferenzort für verschiedenste Branchen, besonders Schmuck und Geschenke, Gesundheit und Medizintechnik, Kunststoffmaschinen, Kabel- und Drahtindustrie und Lebensmittel.

- Tissue and Paper, September 2020: Zellstoff, Papier und Karton: <https://www.tissueworld.com/bangkok/en/home.html>

Informationen über vom Freistaat Bayern geförderte Messen finden Sie bei Bayern International www.bayern-international.de/. Einen Überblick über alle Messen gibt es bei AUMA: www.auma.de/.

Normen

Die meisten Standards lehnen sich an amerikanische oder europäische Standards an. Sind keine eigenen Standards festgelegt, genügt oft eine Referenz zu den Internationalen.

Europäische und internationale Normen erweitern Absatzmärkte. Normen senken Transaktionskosten und fördern die Zusammenarbeit. Das DIN ist die für die Normungsarbeit zuständige Institution in Deutschland und vertritt die deutschen Interessen in den weltweiten und europäischen Normungsorganisationen. Rund um die zentrale Dienstleistung der Normung bietet das DIN, in der Regel über den Beuth Verlag, eine Reihe von Dienstleistungen an, die den Zugang zur Normung und zu Normungsverfahren, zu den Normen und Norminhalten erleichtern: Kongresse, Tagungen, Lehrgänge, Seminare, Beratung und Auskunft. Kontakt: Deutsches Institut für Normung e. V., Saatwinkler Damm 42-43, 13627 Berlin Tel.: +49(0)30-26010, Fax: +49(0)30-26011231, E-Mail: info@din.de, Web: www.din.de

Liefer-, Leistungs- und Zahlungsbedingungen

Incoterms® sind Auslegungsregeln für die elf am häufigsten verwendeten, mit drei Buchstaben abgekürzten, Handelsklauseln. Sie sind weltweit einheitlich verwendbar und helfen dem Anwender die Errichtung internationaler Kaufverträge zu vereinfachen. Sie regeln die Pflichten für Käufer und Verkäufer im Hinblick auf Transportorganisation, Beladung, Entladung, Kosten, Versicherung und Zollabwicklung. Der wohl wichtigste Regelungsinhalt ist jedoch der Komplex des Risikoüberganges, sohin welche Vertragspartei zu welchem Zeitpunkt das Risiko des zufälligen Verlustes, der zufälligen Beschädigung oder einer sonstigen Verschlechterung der Ware zu tragen hat.

Die Wahl des richtigen Incoterms® hängt u.a. von der Wahl des Transportmittels, der Zahlungskondition, dem optimalen Risikomanagement und dem tatsächlichen Umfeld eines Geschäftes ab. Verwenden Sie niemals EXW, wenn der Käufer nicht in der Lage ist, zu verladen oder die Lieferung steuerfrei in ein Drittland erfolgen soll, sehen Sie als Verkäufer von FOB ab, wenn hinter dem Vertrag ein Akkreditiv steht und verwenden Sie DDP höchstens im b2c Bereich. CPT gibt dem Verkäufer ein hohes Maß an Kontrolle über den Transport, bedeutet aber auch hohes Risiko für den Käufer, welches jedoch durch entsprechende Transportversicherungen abgefangen werden kann.

Zahlungskonditionen

Zu beachten ist auch die Möglichkeit einer Exportkreditversicherung. Dafür steht Ihnen in Bayern der private Versicherungsmarkt (Atradius, AKA, Coface) sowie die LfA Förderbank Bayern und das staatliche Exportgarantiesystem Euler Hermes oder KfW zur Verfügung. Während der private Versicherungsmarkt schwerpunktmäßig im Bereich der sog. „marktfähigen“ Risiken tätig ist, können bei Euler Hermes „nicht marktfähige“ Risiken unter Deckung genommen werden.

Bonitätsauskünfte

Bonitätsauskünfte einer kommerziellen Auskunftstei können gegen Kostenersatz über das Auslandskammer ([AHK Thailand](#)) eingeholt werden. Es ist allerdings zu beachten, dass Finanzkennzahlen nicht börsennotierter thailändischer Unternehmen erfahrungsgemäß keine Aussagekraft haben und Unternehmen, die gesellschaftsrechtlich in Form einer Limited Company organisiert sind, keine gesetzliche Offenlegungspflichten ihrer Bilanzen haben.

Forderungseintreibung

Zwischen Deutschland und Thailand besteht weder ein bilaterales Abkommen, noch sind beide Mitglieder eines gemeinsamen internationalen Abkommens. Daher sind deutsche Urteile in Thailand nicht vollstreckbar. Als Teil des Service-Portfolios, unterstützt Sie die [AHK Thailand](#) gerne bei der Forderungseintreibung. Übermitteln Sie in dem Fall eine kurze Sachverhaltsdarstellung mit Kopien der wichtigsten Fallunterlagen und den Kontaktdaten des thailändischen Schuldners.

Preiserstellung

CIF Bangkok / FOB europäischer Hafen. Der Rechnungsstellung erfolgt hauptsächlich in US-Dollar.



STEUERN UND ZOLL

Die wichtigsten Steuern in Thailand sind die "Corporate Income Tax" (CIT), die "Value Added Tax" (VAT) und die "Personal Income Tax" (PIT).

Mehrwertsteuer

Die Mehrwertsteuer (*Value Added Tax*, VAT) beträgt seit 1. Oktober 2020 für ein weiteres Jahr 7 Prozent und ist mit dem in Deutschland angewandten System vergleichbar. Es beinhaltet von der Produktion bis zum Verkauf an den Endverbraucher jede Wertschöpfung und berechtigt zum Vorsteuerabzug. Das Mehrwertsteuerrecht sieht einige Befreiungstatbestände vor. Der Warenexport unterliegt einem Nullsteuersatz. Die Mehrwertsteuer ist monatlich zu entrichten.

Quellensteuer

Die Quellensteuer (*Withholding Tax*) stellt keine zusätzliche Steuer dar, sondern ist lediglich eine Erhebungsform der Lohn- beziehungsweise Körperschaftsteuer. Der Zahlende muss die Steuer vom Einkommen beziehungsweise vom Rechnungsbetrag direkt einbehalten und innerhalb von sieben Tagen nach Monatsende an das *Revenue Department* abführen.

Die Steuersätze betragen grundsätzlich 10 Prozent auf Dividenden sowie 15 Prozent auf Zinsen und Lizenzgebühren von Thailand nach Deutschland. Zahlungen für Dienstleistungen werden mit 3 bis 15 Prozent besteuert, wobei sich der Höchstsatz unter anderem auf technische Dienstleistungen durch Nichtansässige bezieht.

Quelle: [GTAI, Recht kompakt Thailand](#)

Reverse Charge System

Ähnlich wie in Europa

Doppelbesteuerungsabkommen

Zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Thailand besteht seit dem 10. Juli 1967 ein Doppelbesteuerungsabkommen (DBA).

Zoll und Außenhandelsregime

Thailand ist seit 1995 Mitglied der WTO. Grundsätzlich gibt es in Thailand ein sehr liberales Zoll- und Außenhandelsregime.

Importbestimmungen

Einige Produkte bzw. Produktkategorien unterliegen der Importkontrolle und benötigen eine spezielle Importlizenz.

Beispiele dafür sind bestimmte landwirtschaftliche Produkte und Nahrungsmittel; Produkte wie Gold, Spielautomaten, Gebrauchtwagen, Feuerwaffen, etc.

Die Einfuhr gewisser Produkte ist gänzlich verboten. Dazu gehören pornographisches Material, gefälschte Produkte, gebrauchte Motorradersatzteile etc.

Zollbestimmungen

Einfuhrzölle und weitere Einfuhrabgaben

Thailand ist Mitglied der WTO. Freihandelsabkommen bestehen u.a. mit den Ländern der südostasiatischen Staatengemeinschaft ASEAN als südostasiatische Freihandelszone (AFTA) sowie im Rahmen der ASEAN+1-Abkommen mit China, Korea (Rep.), Japan, Indien sowie Australien / Neuseeland.

Der Zolltarif Thailand basiert auf der gemeinsamen Zolltarifnomenklatur der ASEAN-Staaten (ASEAN Harmonized Tariff Nomenclature – AHTN), die ihrerseits der internationalen Zolltarifnomenklatur (HS 2012) folgt. Grundsätzlich akzeptiert die thailändische Zollverwaltung den Kaufpreis auf der Basis CIF als Zollwert. Der Durchschnittszollsatz für Industriewaren liegt bei 9%. Verbrauchsteuer (Excise Tax) wird erhoben u.a. für alkoholische Getränke, Tabak- und Mineralölzeugnisse, Parfüms und Duftwässer, Waren aus Bleikristall, Klimaanlage sowie Personenkraftwagen und Motorräder. Als Einfuhrnebenabgabe fällt darüber hinaus grundsätzlich die thailändische Mehrwertsteuer mit einem einheitlichen Steuersatz von 7% an. Besteuerungsgrundlage ist bei Importen der Zollwert zuzüglich sämtlicher Einfuhrabgaben (außer der Mehrwertsteuer selbst).

Quelle: [GTAI](#)

Muster

Muster ohne Wert sind zollfrei, wenn sie ausdrücklich als "Sample / No commercial Value" deklariert sind und handelsüblichen Mustern entsprechen. Alkoholische Getränke können bis zu einem Liter zollfrei eingeführt werden.

Geschenke

Geschenke im Wert von über THB 500 sind zollpflichtig; der Zollsatz hängt von der Art des Geschenks ab und gleicht jenem kommerzieller Sendungen.

Vorschriften für Versand per Post

Höchstgewicht 31,5 kg, für Geschäftskunden mit Vertrag 30 kg. Alkoholische Importe von FTA-Ländern bis zu max. einem Liter sind steuerfrei. Erfahrungsgemäß dehnt der thailändische Zoll jedoch immer wieder seinen Handlungsspielraum aus.

Verpackungsvorschriften, Ursprungsbezeichnung

Keine besonderen Vorschriften. Thailand ist Mitglied des Madrider Abkommens, das alle Angaben und Zeichen auf Waren untersagt, die hinsichtlich des Ursprungs einen irreführenden Eindruck erwecken können. Für Verpackungsholz kann (3n) ein amtliches Pflanzengesundheit(s)zeugnis gefordert werden (gefordert werden).

Begleitpapiere

Handelsrechnung (in Englisch), firmenmäßig gefertigt, 5-fach; Konnossemente (Bill of Lading bzw. Airway Bill), voller Satz; Packliste (in Englisch).

Restriktionen

Bestehen bei Exporten von Produkten wie Reis, Kaffee, Meeresfrüchte, bestimmte tropische Früchte, Thunfisch in Dosen, Holz und Holzprodukte, Rattan, Jute, Tapioka, etc. Perlen, Kohle, Düngemittel, Buddhafiguren (außer am Körper getragene) unterliegen ebenso Exportbeschrän-

kungen. So müssen z.B. historische und archäologische Gegenstände vor der Ausfuhr vom "Department of Fine Arts" begutachtet werden.

Ansprechpartner für Normen und Standards ist das Thai Industrial Standards Institut TISI.

Quelle: K+M Mustervorschriften 2020, 43. Auflage, Juni 2020



RECHTSINFORMATIONEN

Andere Länder, andere Sitten: Die Rechts- und Steuersysteme unserer Handelspartner weichen oft sehr stark von dem ab, was uns aus Österreich bekannt ist. Bei Export, Import und Firmen-gründung müssen lokale Gesetze aber jedenfalls beachtet werden. Damit Sie nicht in teure Verfahren verwickelt werden, gilt: Besser vorher abklären, was die Spielregeln sind.

Obwohl Thailand einem ganz anderen Kulturkreis angehört als europäische Staaten, finden sich in einigen Rechtsbereichen dennoch Parallelen zu kontinentaleuropäischen Rechtsordnungen. Das Zivil- und Handelsrecht hingegen zeigt einen erheblichen Einfluss des anglo-amerikanischen Common Law. Details zu rechtlichen Spezifika und wichtigen Steuerbestimmungen finden Sie in unserem Länderreport.

Quelle: [WKÖ](#)

Thailand ist eine konstitutionelle Monarchie; Gesetzgebungsorgan ist das Parlament, das aus zwei Kammern, dem Repräsentantenhaus und dem Senat, besteht. Staatsoberhaupt ist der König. Er ernennt den Ministerpräsidenten (wobei die Gegenzeichnung des Präsidenten des Repräsentantenhauses erforderlich ist) und die Mitglieder des Kabinetts.

Seit 2014 ist die "National Legislative Assembly" mit 250 Mitgliedern das vom Militär rat ernannte Parlament. Der Regierungschef ist zugleich Vorsitzender des Militär rats "National Council for Peace and Order". Oberste Rechtsquelle ist die Verfassung des Königreiches Thailand von 1997. Der 2016 von der Verfassungskommission erarbeitete neue Entwurf muss noch vom König unterzeichnet werden.

Bei der Ausgestaltung des thailändischen Rechtssystems wurde auf kontinentaleuropäische und angelsächsische Rechtsordnungen zurückgegriffen. Dies gilt vor allem für das Zivilrecht, das zum größten Teil im Zivil- und Handelsgesetz (Civil and Commercial Code; CCC) geregelt ist.

Quelle: [GTAI, Recht kompakt Thailand](#)

Forderungseintreibung

Die AHK Thailand kann gegen Kostenersatz eine Bonitätsauskunft einholen und die Firmenstruktur in Erfahrung bringen.

>>> Informationen zum Insolvenzrecht, Vertretungsvergabe, Arbeits- & Sozialrecht und weiteren rechtlichen Aspekten finden Sie bei [GTAI, Recht kompakt Thailand](#)

Schiedsgerichtsbarkeit

Thailand hat das Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche (New Yorker Übereinkommen) ratifiziert. Hierin verpflichten sich die Vertragsstaaten, auf dem Hoheitsgebiet eines anderen Vertragsstaates ergangene Schiedssprüche anzuerkennen und zu vollstrecken.

Schiedsgerichtsbarkeit wird weltweit von einer Reihe von Institutionen angeboten und es ist zweckmäßig eine für Ihre Geschäftssituation geeignete auszuwählen.

Die Schiedsklausel der **Internationalen Handelskammer (ICC)** lautet:

"All disputes arising out of or in connection with the present contract shall be finally settled under the Rules of Arbitration of the International Chamber of Commerce by one or more arbitrators appointed in accordance with the said Rules."

Die Schiedsklausel ist auch noch in vielen anderen Sprachen verfügbar.

Zweckmäßige zusätzliche Vereinbarungen der Schiedsklausel:

- die Anzahl der Schiedsrichter beträgt..... (einer oder drei);
- es ist.....materielles Recht anzuwenden; (applicable law)
- die im Schiedsverfahren zu verwendende Sprache ist.....

Detaillierte Auskünfte:

- ICC Deutschland, Internationale Handelskammer**
Wilhelmstraße 43 G, Besuchereingang: Leipziger Straße 121, 10117 Berlin, Tel: +49 (0)30 200 73 63 00, Fax: +49 (0)30 200 73 63 69, E-Mail: icc@iccgermany.de , Web: <http://www.iccgermany.de>



BAYERISCHES

AUSSENWIRTSCHAFTSANGEBOT

Die bayerische Staatsregierung unterstützt in enger Zusammenarbeit mit ihren Partnern aus der Wirtschaft - insbesondere den Kammern und Verbänden - und Bayern International, die in Bayern ansässigen Unternehmen dabei, die Chancen der Globalisierung zu nutzen. Gerade dem Mittelstand, dem Rückgrat der bayerischen Wirtschaft, gilt das besondere Augenmerk. Auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Förderprogramme und Aktivitäten helfen, neue Märkte im Ausland zu erschließen, Kontakte zu internationalen Partnern aufzubauen und Geschäfte abzuwickeln:

- [Messebeteiligungen](#)
- [Delegationsreisen](#)
- [Unternehmerreisen](#)
- [Auslandsrepräsentanzen](#)
- [Einstieg in den Export](#)
- [Go international](#)
- [Fit for Partnership](#)
- [Delegationsbesuche](#)
- [Finanzierungshilfen](#)



Außenwirtschaftsportal Bayern

Alle Informationen über aktuelle und länder- und branchenspezifische Förderprojekte finden Sie unter

<https://international.bihk.de/foerderung.html>

Tipp!

Das Förderprojekt

„Export Bavaria 3.0. – Go International“

unterstützt mittelständische bayerische Unternehmen beim Auslandsgeschäft mit seinem Drei-Stufen-Konzept:

1. Untersuchung der Internationalisierungsfähigkeit des Unternehmens
2. Erstellung eines individuellen Internationalisierungsplans
3. Finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung des Plans.

Weitere Infos unter
go-international.de



INFORMATIONEN FÜR GESCHÄFTSREISEN

Deutsch Thailändische Handelskammer

German-Thai Chamber Of Commerce
14th Floor | AIA Sathorn Tower
11/1 South Sathorn Road
Yannawa | Sathorn
Bangkok 10120
THAILAND
Tel: +66 (0) 2-055-0600
E-mail: [info\(at\)gtcc.org](mailto:info(at)gtcc.org)
<https://thailand.ahk.de/>

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

9 South Sathorn Road
Bangkok 10120, Thailand
T: +66/2/2879000
F . +66/2/2871776 oder 2856232
W <https://bangkok.diplo.de/>

Königliche Thailändische Botschaft

Lepsiusstraße 64-66
12163 Berlin
T +49 (0) 30 794 810
F +49 (0) 30 794 811 18
E general@thaiembassy.de
W <http://german.thaiembassy.de/>

Dos & Don'ts

In Thailand gilt ein strenges Gesetz gegen Majestätsbeleidigung. Kritik am König, an den Mitglieder der königlichen Familie, dem Buddhismus bzw. Mönchen sowie anderen Religionen ist untersagt; öffentliche Diskreditierung wird strafrechtlich geahndet. Politische Themen bergen seit dem Militärputsch viel Brisanz und sollten trotz der neuen Regierung grundsätzlich nicht aktiv angesprochen werden. In der Öffentlichkeit sind Körperkontakte zwischen Menschen älterer Generationen unterschiedlichen Geschlechts verpönt. Des Weiteren sollten weder Kinder noch Mönche berührt werden, insbesondere nicht am Kopf, der als Sitz der Seele gilt. Die höchsten Tugenden sind Selbstdisziplin, Zurückhaltung und Geduld, die auch von Ausländern erwartet werden. Lautes Sprechen oder gar Schreien ist in der Öffentlichkeit zu vermeiden. Bei Hauseinladungen sind die Schuhe auszuziehen.

Quelle: [WKÖ](#)

Notrufe

Rettung:	199
Polizei:	191
Feuerwehr:	191
Touristenpolizei:	1699, 285 5501

Maße und Gewichte

Offiziell gilt das metrische System, daneben werden aber auch thailändische Einheiten verwendet.

Strom

220 Volt, 50 Hz, in Hotels Rund- und Flachstecker, Drehstrom (380 V) vorhanden. Fernsehsystem PAL.

Trinkgeld

Für kleinere Dienste, z.B. Koffertragen im Hotel, etwa THB 20. Hotels und Restaurants berechnen oft einen 10%-igen Bedienungszuschlag, zusätzliche Trinkgelder können je nach geleistetem Service gegeben werden. Fahrer von Mietwagen erwarten, wenn sie den ganzen Tag gebraucht werden, ca. THB 100.

Zeitverschiebung

MEZ plus sechs Stunden (Berlin 12.00 Uhr = Bangkok 18.00 Uhr) bzw. bei mittel-europäischer Sommerzeit plus fünf Stunden (Berlin 12.00 Uhr = Bangkok 17.00 Uhr).

Lokale Verkehrsmittel

In Bangkok sind der „BTS Skytrain“, der "Airport Rail Link" und die unterirdischen „MRT-Systeme“ zuverlässig, kostengünstig, klimatisiert und oft schneller als der innerstädtische Autoverkehr zulässt. Leider gibt es derzeit noch kein kombiniertes Fahrkartensystem, für jeden Anbieter sind eigene Tickets zu lösen. Die Hauptstadt Thailands verfügt auch über ein ausgedehntes Bussystem, jedoch können Busse überfüllt sein und werden oft ohne oder mit wenig Rücksicht auf die Sicherheit der Fahrgäste gefahren. Städte außerhalb Bangkoks verfügen in der Regel nur über rudimentäre öffentliche Verkehrsmittel und Taxis haben oft keine Taxameter. In vielen Fällen sind Motorradtaxis, Tuk-Tuks, fahrradbetriebene Rikschas und Pick-Ups die einzigen Transportmöglichkeiten.

Quelle: [WKÖ](#)

Kfz-Bestimmungen

Für das Fahren von Kraftfahrzeugen ist in Thailand der deutsche Führerschein nicht ausreichend; es muss ein internationaler Führerschein vorgewiesen werden. Bei Verkehrsunfällen besteht die Gefahr, dass die lokale Versicherung bei Nichtvorhandensein eines internationalen Führscheins

keine Leistungen erbringt. Bei einem Aufenthalt in Thailand von über drei Monaten ist anstelle des Internationalen Führerscheins ein thailändischer Führerschein zu beantragen. Für dessen Ausstellung ist das regionale Büro des „Department of Land Transport“ zuständig.

Devisenvorschriften

Die Ein- und Ausfuhr von Devisen ist bis zu einem Äquivalent von maximal USD 20.000 deklarationsfrei. Darüber hinausgehende Beträge müssen bei der Ein- und Ausreise deklariert werden. Die Landeswährung Baht kann unbegrenzt eingeführt werden, eine Ausfuhr ist aber nur bis 50.000 Baht pro Person gestattet.

Quelle: [WKÖ](#)

Zollvorschriften Fehler! Textmarke nicht definiert. (Reisegepäck, Musterkollektion)

Gegenstände des persönlichen Bedarfs können bis zu einem Wert von USD 500 zollfrei eingeführt werden. Zudem sind 200 Stück Zigaretten (alternativ 100 Stück Zigarillos, 50 Stück Zigarren oder 250 Gramm Tabak) sowie 1,5 Liter Alkohol erlaubt. Die Einfuhr von Pflanzen und pflanzlichen Lebensmitteln unterliegt besonderen Beschränkungen. Die Ausfuhr von Antiquitäten, Kunstgegenständen und religiösen Gegenständen (mit Ausnahme von kleinen Buddha-Figuren) bedarf grundsätzlich einer Genehmigung des „Fine Art Departments“.

Quelle: [WKÖ](#)

Impfungen Fehler! Textmarke nicht definiert.

Empfohlen sind die für Tropenreisen üblichen Impfungen. Bitte verifizieren Sie die Notwendigkeit mit Ihrem Reisebüro oder den zuständigen Gesundheitsstellen bzw. Tropeninstituten.

Sonstiges Wissenswertes

Thailand ist sowohl bei Pauschaltouristen als auch bei Individualreisenden gleichermaßen beliebt. Die touristischen Hotspots verfügen über eine dementsprechend gut ausgebaute Infrastruktur, es gibt aber immer noch wenig besuchte Orte und Inseln zu entdecken. Die bedeutendsten Tourismusarten sind Erholungsreisen (an den Küsten oder im nördlichen Bergland) und Besichtigungsreisen (Bangkok und Umgebung, Nordthailand, Zentralebene mit den historischen Stätten Ayutthaya, Sukhothai usw.). Der Großteil des Massentourismus beschränkt sich auf Bangkok und einige Badeorte an der Küste wie Pattaya, Phuket, Koh Samui oder Krabi.

Quelle: [WKÖ](#)